

## Regelmäßige Eigenkontrollen

Die Abscheideranlage ist **monatlich** durch einen Sachkundigen zu prüfen. Dies ist im **Betriebstagebuch** zu dokumentieren.

Die Eigenkontrolle umfasst:

- Messung der **Schichtdicke** des Volumens der abgeschiedenen **Leichtflüssigkeiten**
- Messung des **Schlammspiegels** im Schlammfang
- Kontrolle der **Funktionsfähigkeit des selbsttätigen Abschlusses** im Abscheider und der **Alarmeinrichtung**
- Sichtkontrolle des **Wasserstandes vor und hinter dem Koaleszenzeinsatz** (falls vorhanden)

## Regelmäßige Abscheiderwartung

Die Abscheideranlage ist halbjährlich unter Berücksichtigung der genannten DIN-Normen und den Vorgaben des Herstellers durch einen **Fachkundigen** zu warten.

Die Wartung umfasst:

- **Kontrolle des Koaleszenzeinsatzes**
- **Entleerung und Reinigung** der Anlage (falls erforderlich)
- **Reinigung der Ablaufrinne im Probenahmeschacht**

## Generalinspektion

Im Abstand von **höchstens 5 Jahren** ist die Abscheideranlage nach vorheriger Entleerung und Reinigung durch einen zugelassenen **Fachkundigen** zu überprüfen.

Die Prüfung umfasst unter anderem:

- Überprüfung des baulichen Zustands und elektrischen Anlagen
- Überprüfung der Einbauteile und Innenbeschichtung
- Überprüfung der Schwimmertarierung
- Dichtheitsprüfung der Anlagenkomponenten
- Dichtheitsprüfung der Zulaufleitungen (DIN 1610)
- Prüfung der Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit des Betriebstagebuchs.

## Sachkundige, zugelassene „Fachkundige“

**Sachkundige** sind Personen des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und ihrer durch praktische Tätigkeiten gewonnenen Erfahrungen sicherstellen, dass Bewertungen und Prüfungen sachgerecht durchgeführt werden.

**Fachkundige** sind Personen die nachweislich über die erforderlichen Kenntnisse für Betrieb, Wartung und Überprüfung sowie die geräte-technische Ausstattung zur Prüfung von Leichtflüssigkeitsabscheidern verfügen.

[www.hammerer-kanalservice.de](http://www.hammerer-kanalservice.de)

## Wir beraten Sie gerne!

Bei uns steht kompetente **Beratung und Service** im Vordergrund. Sollten Sie Fragen zu **Einbau und Betrieb eines Ölabscheiders** haben, stehen wir Ihnen gerne mit Informationen zur Verfügung.

## Unser Leistungsangebot:

- halbjährliche Abscheiderwartung
- monatliche Eigenkontrolle
- Entleerung und Reinigung der Anlage
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung
- Sachkundes Schulung
- Sanierung von Fettabscheidern
- Kanal-Inspektion der Zulaufleitungen



Kompetenz durch  
Zertifizierungen



Wo wir waren, läuft's...!



Betrieb und Wartung von

## Ölabscheidern & Leichtflüssigkeits- abscheidern

Informationen für die Betreiber von  
Tankstellen, Fahrzeugwaschanlagen,  
Werkstätten, Speditionen und ähnlichen  
Betrieben



D-92421 Schwandorf  
Otto-Hahn-Str. 20  
Tel.: 09431-60662  
Fax: 09431-61805

[www.hammerer-kanalservice.de](http://www.hammerer-kanalservice.de)

# Ölabscheidern

## Was bewirken Leichtflüssigkeiten?

Heizöl, Benzin, Dieselmotoren, Schmieröle und andere Mineralölprodukte werden auch **Leichtflüssigkeiten** genannt.

Sie sind **wassergefährdend** und stellen erhebliche Gefahren für die öffentliche Entwässerungsanlage, für die Gewässer und für die Umwelt dar. Deshalb sind auf Grundstücken, von denen Leichtflüssigkeiten ins Abwasser gelangen können, **Abscheideranlagen** einzubauen und ordnungsgemäß zu betreiben.

## Funktionsweise und Aufbau eines Ölabscheiders

Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten werden auch als „**Ölabscheider**“ oder „**Benzinabscheider**“ bezeichnet. Sie bestehen aus einem **Schlammfang**, der **Reinigungsstufe** und einer nachgeschalteten **Probenahmemöglichkeit**. In Kombianlagen können alle Stufen in einem Bauteil zusammengefasst sein.

Die **Feststoffe** des Abwassers setzen sich im Schlammfang ab.

In der Reinigungsstufe schwimmen **Leichtflüssigkeiten** auf und werden dort zurückgehalten. Das so vorgereinigte Abwasser fließt dann der **Kanalisation** zu.

Unterstützen lässt sich die Reinigungsleistung durch Einbauten, die einen „**Koaleszenzeffekt**“ bewirken, so dass kleinere Öltröpfchen zu größeren vereinigt werden und sich damit besser vom Wasser trennen.

## Pflichten des Betreibers

Ein Ölabscheider kann nur dann richtig funktionieren, wenn er über eine **ausreichende Größe** verfügt, **regelmäßig gewartet** wird und die Abscheiderinhalte regelmäßig **fachgerecht entsorgt** werden.

Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten sind gemäß **DIN EN 858-2** und **DIN 1999-100** sowie unter Beachtung der **Herstellerangaben** zu betreiben.

Dazu gehören:

- der **ordnungsgemäße Betrieb** des Ölabscheiders
- die **regelmäßige und rechtzeitige Entleerung** und **Reinigung** sowie die **Entsorgung der Inhalte**
- das Führen eines **Betriebstagebuchs**
- die **regelmäßige und fachgerechte Wartung** und **Eigenkontrolle** der Anlage
- sowie **alle 5 Jahre** die **Prüfung durch Fachkundige** (die sog. **Generalinspektion**)

## Ein Hinweis zum Betrieb:

Der sichere Betrieb eines Ölabscheiders ist auch abhängig von den **Inhaltsstoffen des Abwassers**. Ins Abwasser gelangende Wasch-, Spül-, Reinigungs-, Desinfektions- und Hilfsmittel müssen abscheiderfreundlich sein und sollten kein Chlor enthalten oder freisetzen. **Reinigungs- und Spülmittel sind möglichst sparsam zu verwenden.**

## Entleerung und Reinigung

Die im Abscheider zurückgehaltenen Stoffe sind in regelmäßigen Zeitabständen zu entnehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Unter Berücksichtigung der genannten DIN-Normen bedeutet dies, dass die in der Abscheideranlage zurückgehaltenen **Leichtflüssigkeiten** zu entnehmen sind, wenn deren Volumen **80 % des nach Herstellerangaben zulässigen Speichervolumens erreicht hat.**

Der **Schlammfang** ist zu leeren, wenn **50% des zulässigen Schlammvolumens** erreicht sind.

Mit der Entleerung der Abscheideranlage sind **ausschließlich zuverlässige und fachkundige Firmen** zu beauftragen. Nach Leerung und Reinigung der Abscheideranlage ist diese **wieder mit Frischwasser zu füllen.**

**Entsorgungsnachweise** sind für **mindestens 3 Jahre** so aufzubewahren, dass sie jederzeit den **behördlichen Mitarbeitern vorgelegt** werden können.

## Führen des Betriebstagebuchs

Für die Abscheideranlage ist ein **Betriebstagebuch** zu führen, in dem **besondere Vorfälle** (z.B. Störungen) und **Ergebnisse der Kontrollen** zu dokumentieren sind.

Die **Form des Betriebstagebuchs ist nicht vorgeschrieben**. Es kann in tabellarischer Form geführt werden und soll mindestens Spalten für Datum, Ausführenden, Anlass und Ergebnis der Kontrolle enthalten (kann auch von uns erworben werden).

## Verlängerung der Entsorgungsintervalle

Sie können **Entsorgungsintervalle** Ihrer Abscheideranlage von **bis zu 5 Jahren** erzielen und somit Kosten einsparen, wenn folgende Punkte erfüllt werden:

- **monatliche Eigenkontrolle** (durch betrieblichen Sachkundigen)
- **halbjährliche Wartung** (durch betrieblichen Sachkundigen)
- Ergebnisse im **Betriebstagebuch** dokumentieren
- **Generalinspektion** (alle 5 Jahre durch Fachfirma)